



arbeitsstelle
kirchliche jugendarbeit

dekanat st. gallen
webergasse 9
9000 st. gallen
telefon: 071 222 64 60
fax: 071 222 65 61
e-mail: info@akj.ch

kjds - Katholische JugendseelsorgerInnen im Dekanat St. Gallen

Begleitbild

für die kirchliche Jugendarbeit im Dekanat St. Gallen

Inhalte:

Leitziel

1. Leitsatz: Eigenständige Person (Subjekt)
2. Leitsatz: Räume und Erlebnisse zur Subjektwerdung
3. Leitsatz: Authentische und verbindliche Beziehungen
4. Leitsatz: Mitverantwortung
5. Leitsatz: „Es gibt mehr als Alles“

Leitbild als Arbeitsinstrument

Impressum:

Dieses Leitbild wurde von den kjds - Katholische JugendseelsorgerInnen im Dekanat St.Gallen in einem durch einen externen Supervisor moderierten Prozess von November 2000 bis November 2001 erarbeitet. Die Seelsorgeteams aller Pfarreien im Dekanat und der akj-Ausschuss waren im Sommer 2001 in einem Vernehmlassungsverfahren beteiligt. Herzlichen Dank für das rege Mitdenken.

kjds:

Anita Züger Wirth, Pfarrei Abtwil
Henryk Kadlubowski, Pfarrei Bruggen
Urs Länzlinger, Dompfarrei
Thomas Vogt, Pfarrei Halden
Christof Egger, Pfarrei Halden
Barbara Bischof, Pfarrei Heiligkreuz
Gisela Helbling, Pfarrei Neudorf
Kornel Zillig, Pfarrei Neudorf
Stefan Staub-Eigenmann, Pfarrei Riethüsli
Rolf Frei, Pfarrei St.Otmar
Beat Grögli, Pfarrei St. Otmar
Andreas Eberle, Pfarrei Rotmonten
Christian Leutenegger, Pfarrei St.Fiden
Linus Brändle, Pfarrei St.Georgen
Roger Fuchs, Pfarrei Winkeln
Sonja Billian, Pfarrei Wittenbach
Damian Kaeser-Casutt, akj

Moderator:

Jakob Federer-Aeppli, Supervision und Teamentwicklung

Begleitbild als Arbeitsinstrument

Das vorliegende Leitbild wird uns in folgenden Punkten unserer Arbeit unterstützen und begleiten:

1. Es ist ein gemeinsames Bekenntnis für die Grundausrichtung der kirchlichen Jugendarbeit im Dekanat und fördert die Lust an der Arbeit.
2. Es begleitet uns bei allen Zielsetzungsprozessen und dient der Qualitätsüberprüfung.
3. Es dient uns als Leitlinie der Planung für die gemeinsame Zielsetzung der kjds.
4. Es unterstützt die Zielsetzung der Jugendseelsorgerinnen in den einzelnen Pfarreien.
5. Es macht die Zielsetzung der kirchlichen Jugendarbeit gegenüber den Pfarrei- und Kirchenverwaltungsräten, sowie den Seelsorgeteams im Dekanat transparent.
6. Es macht unsere Zielsetzungen gegenüber den Partnerorganisationen in der Jugendarbeit transparent.
7. Es soll Anregung sein, auch in anderen Bereichen der Pastoral vermehrt ziel- und prozessorientiert zu arbeiten.
8. Es gibt der kirchlichen Jugendarbeit gegenüber einer breiteren Öffentlichkeit Profil.

Mit der Veröffentlichung des Leitbildes ist der Prozess um die Entwicklung der Jugendarbeit im Dekanat St.Gallen an einem wichtigen Teilsziel angelangt, aber noch lange nicht am Ende. Auch in Zukunft wird von uns zu hören sein.

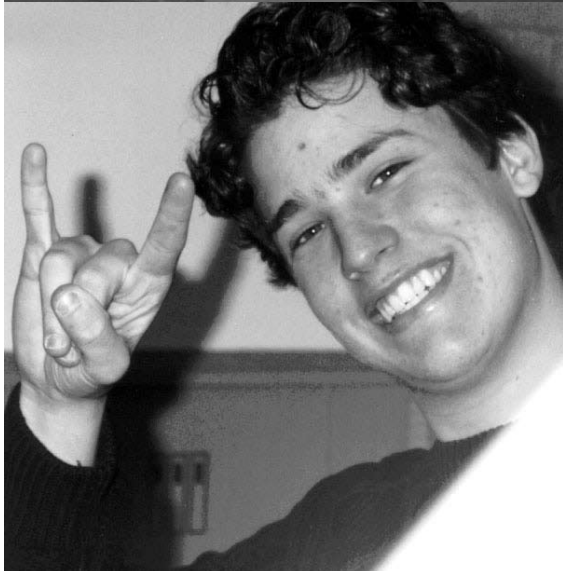
Leitziel:

**Kirchliche
Jugendarbeit
fördert die
Beziehungsfähigkeit
des
jungen Menschen
zu sich,
zu anderen,
zur Welt
und
zu Gott.
Sie orientiert sich
am Leben
und
an der
Botschaft
von
Jesus.**

Dieses Leitziel haben wir in den folgenden fünf Leitsätzen konkretisiert und den verschiedenen Handlungsebenen Zielsetzungen zugeordnet.

1. Leitsatz

**Kirchliche
Jugendarbeit
nimmt
jeden
Menschen
als
eigenständige
Person
(Subjekt)
wahr.**



Die / Der Jugendliche ...

- ... erlebt in der kirchlichen Jugendarbeit ihr / sein Leben als sinnvoll und sich als einmalig, einzigartig und von Gott gewollt.
- ... findet in den JugendseelsorgerInnen GesprächspartnerInnen zu Fragen über Lebenssinn, Religion, Glaube und Kirche.

Jugendliche bis 18...

- ... erleben Gemeinschaft als lebensnotwendig und sinnstiftend.
- ... werden mit ihren Fragen und Zweifeln ernst genommen.

Junge Erwachsene ab 18...

- ... werden zur Begegnung mit der eigenen Spiritualität ermutigt.
- ... erhalten Begleitung und Raum, sich der Sinn- und Gottesfrage zu öffnen.
- ... erhalten begleiteten Raum, eigene spirituelle Formen zu entwickeln und traditionelle kirchliche Formen neu zu entdecken.

Die / Der JugendseelsorgerIn...

- ... nimmt die sensiblen Ausdrucksweisen junger Menschen auf der Suche nach Spiritualität und Sinn wahr und lässt sie zu.
- ... hat Gefässe, in denen regelmässig Auseinandersetzungen mit dem eigenen Leben und Spiritualität möglich sind.
- ... kennt die eigenen Haltungen im Glauben und ist bereit mit Jugendlichen über ihre religiösen Erfahrungen zu sprechen.
- ... pflegt eine Vielfalt von Spiritualitäten mit Jugendlichen.

Die kjds (Katholische JugendseelsorgerInnen im Dekanat St.Gallen)...

- ... setzen sich in einem dauernden Prozess kritisch mit der Ausrichtung ihrer Arbeit auf das lebensfördernde Wirken von Jesus von Nazareth auseinander.
- ... nehmen sich Zeit und Raum, um miteinander über ihre eigenen religiösen Erfahrungen zu sprechen. Sie suchen und pflegen gemeinsame Formen von Spiritualität.

Die akj (Arbeitsstelle kirchliche Jugendarbeit)...

- ... hält den Prozess für das Suchen nach Spiritualität und Glauben wach.

Kirche / Gesellschaft / Politik

Kirchliche Jugendarbeit steht im kritischen Dialog mit alten und neuen spirituellen Formen. Durch dauerndes Suchen und Experimentieren entstehen auch alternative Formen von Spiritualität.

5. Leitsatz

**Kirchliche
Jugendarbeit
schafft
Orte
für
Erfahrungen
von:
„Es gibt
mehr
als Alles“.**



Die / Der Jugendliche ...

... erfährt „Ich bin O.K. Du bist O.K.“

... wird in ihrer/seiner Selbständigkeit und Individualität respektiert.

Jugendliche bis 18...

... sollen ihre Lebensphase des Suchens und Abgrenzens ausleben dürfen und darin den Umgang mit Grenzen lernen.

... dürfen die Erfahrung machen, dass sie so sein können, wie sie sind: jung, spontan, kritisch und dass sie das zum Ausdruck bringen können, was sie bewegt und beschäftigt.

Junge Erwachsene ab 18...

... werden ernstgenommen in ihrem Bedürfnis nach Unabhängigkeit und Erlebnis, aber auch in ihrem Bedürfnis, der Sinnfrage nachzugehen.

Die / Der JugendseelsorgerIn...

... interessiert sich vorbehaltlos für den jungen Menschen und nimmt ihn in seiner Lebenswelt und Lebenssituation ernst.

... nimmt sich Raum und Zeit für die eigene Subjektwerdung.

... holt sich regelmässig kompetentes Feedback, Unterstützung und Hilfe. (z.B.: Praxisberatung, Supervision, geistliche Begleitung)

Die kjds (Katholische JugendseelsorgerInnen im Dekanat St.Gallen)...

... respektieren sich in der Verschiedenheit ihrer Lebens- und Glaubenssituationen und wissen, dass die Unterschiedlichkeit in der Zusammenarbeit die Chance ist für ein Arbeitsumfeld, wo jedeR Einzelne seine/ihre Fragen und Qualitäten mit Lust und Freude einbringen kann.

Die akj (Arbeitsstelle kirchliche Jugendarbeit)...

... unterstützt die JugendseelsorgerInnen in der Entwicklung ihrer Kompetenzen und begleitet Pfarreien hinsichtlich einer subjektorientierten Jugendarbeit.

... versteht sich als Fachstelle, welche die Jugendarbeit der Pfarreien und im Dekanat subsidiär und partnerschaftlich unterstützt.

Kirche / Gesellschaft / Politik

Kirchliche Jugendarbeit engagiert sich dafür, dass junge Menschen auf allen Ebenen als mündige Personen akzeptiert werden.

Kirchliche Jugendarbeit glaubt an die prophetische Kraft der Jugend und fördert sie.

2. Leitsatz

Kirchliche Jugendarbeit schafft Räume und ermöglicht Erlebnisse zur Subjektwerdung Jugendlicher in Gemeinschaft.



Die / Der Jugendliche ...

- ... wird ermutigt selbstbewusst und kritisch aufzutreten.
- ... wird ermutigt auf alles aktiv Einfluss zu nehmen was sie / ihn betrifft und sich nicht gleichgültig gegenüber der Umwelt zu verhalten.

Jugendliche bis 18...

- ... sollen in einer ihnen angepassten Form an allen für sie relevanten Entscheidungsprozessen in Pfarrei und Gesellschaft partizipieren.

Junge Erwachsene ab 18...

- ... werden in ihrem Bewusstsein gefördert, dass sie mündige Menschen sind, mit der Möglichkeit, Einfluss zu nehmen und mitzubestimmen in Kirche und Staat.

Die / Der JugendseelsorgerIn...

- ... gibt Jugendlichen den grösst möglichen Spielraum an Mitsprache, Mitverantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten.
- ... ist am Puls der Zeit, versteht Zusammenhänge von Gesellschaft, Politik und Kirche, kann mit Jugendlichen diese Themen erörtern.
- ... unterstützt Jugendliche und fordert sie heraus, sich für andere zu engagieren.

Die kjds (Katholische JugendseelsorgerInnen im Dekanat St.Gallen) ...

- ... greifen für die Jugendarbeit wichtige und aktuelle Themen in Politik, Gesellschaft und Kirche auf und beziehen Stellung.
- ... schauen kritisch auf ihr Tun und suchen nach ihrer gemeinsamen Basis und Haltung.

Die akj (Arbeitsstelle kirchliche Jugendarbeit) ...

- ... bringt für die Jugendarbeit relevanten Themen aus Kirche, Gesellschaft und Politik in die kjds ein.
- ... schafft Verbindungen und Vernetzung zu weiteren jugendpolitisch Interessierten und Engagierten.

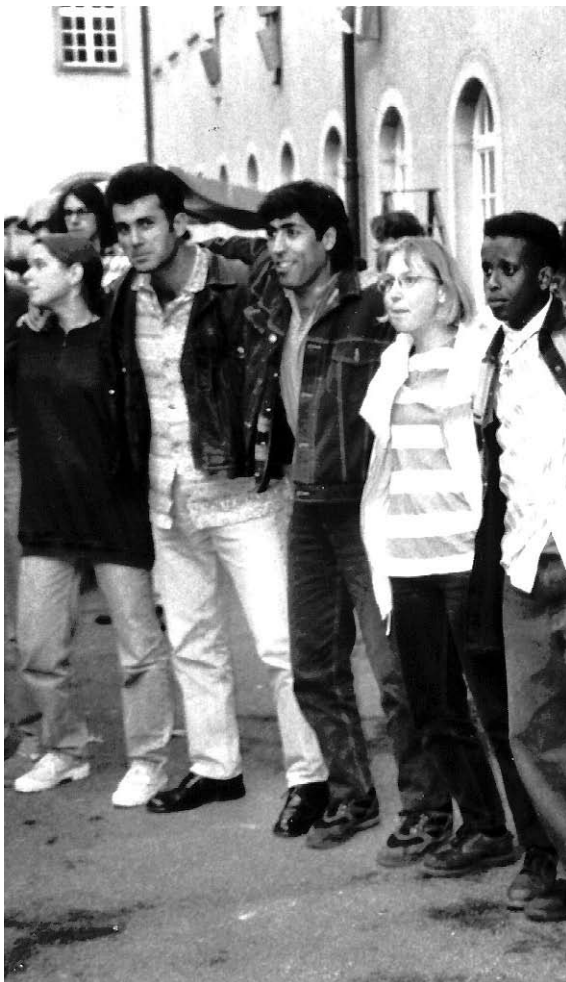
Kirche / Gesellschaft / Politik

Kirchliche Jugendarbeit ist Stachel in Kirche, Gesellschaft und Politik und fordert konstruktiv heraus.

Kirchliche Jugendarbeit kommuniziert ihr Profil.

4. Leitsatz

Kirchliche Jugendarbeit fördert und fordert Mitverantwortung von Jugendlichen.



Die / Der Jugendliche ...

- ... hat Anrecht auf begleitete, zweck- und angstfreie Räume und Zeiten.
- ... kann aus freiem Willen über Teilnahme und Engagement in der kirchlichen Jugendarbeit entscheiden.
- ... hat Anrecht auf Informationen zu Angeboten und Projekten der kirchlichen Jugendarbeit.

Jugendliche bis 18...

- ... werden eingeladen, sich selber und anderen zu begegnen.
- ... werden ermutigt zum Austausch von Erfahrungen.
- ... bekommen Raum und Unterstützung für eigene Projekte.
- ... haben durch gemeinsame Erlebnisse die Chance, Subjektwerdung einzuüben.

Junge Erwachsene ab 18...

- ... werden gefördert, in partnerschaftlicher Zusammenarbeit, Projekte ihrer Bedürfnisse nach Sinnsuche umzusetzen.

Die / Der JugendseelsorgerIn...

- ... ist offen und interessiert an der Lebenswelt Jugendlicher und setzt dort mit der Arbeit an.
- ... achtet bei der Gestaltung von Räumen (auch Lager, Anlässe etc.) darauf, dass beide Geschlechter Berücksichtigung finden.
- ... nutzt die Chance, dass ergänzend zu pfarreilichen Projekten, in Zusammenarbeit mit anderen JugendseelsorgerInnen regionale Projekte möglich sind.

Die kjds (Katholische JugendseelsorgerInnen im Dekanat St.Gallen)...

- ... achten darauf, dass das gemeinsame Angebot im Dekanat, hinsichtlich der unterschiedlichen Bedürfnisse junger Menschen, ausgewogen ist.
- ... pflegen eine Zusammenarbeit, in der Feedback zur Kultur gehört und fördern sich so auch gegenseitig in der Subjektwerdung.
- ... überprüfen und setzen sich jedes Jahr Ziele für die Zusammenarbeit und die Umsetzung des Leitbildes.

Die akj (Arbeitsstelle kirchliche Jugendarbeit)...

- ... schaut kritisch auf die Entwicklung der Jugendarbeit in den Pfarreien des Dekanats und fördert die Vernetzung und das gemeinsame Nutzen von Ressourcen.
- ... berät die JugendseelsorgerInnen in der Zielsetzung für die Jugendarbeit in den Pfarreien und im Dekanat.

Kirche / Gesellschaft / Politik

Kirchliche Jugendarbeit fördert das Verständnis für die Lebenswelt Jugendlicher.

3. Leitsatz

Kirchliche Jugendarbeit lebt authentische und verbindliche Beziehungen.



Die / Der Jugendliche ...

- ... erfährt, dass sie / er sich auf die / den JugendseelsorgerIn verlassen und ihr / ihm Fragen und Probleme anvertrauen kann.
- ... kennt die / den JugendseelsorgerIn und weiss, wo Adressen von Beratungs- und Fachstellen für Jugendliche zu finden sind.

Jugendliche bis 18...

- ... werden in der Einübung ihrer Beziehungsfähigkeit in Gruppen gefördert.
- ... werden in ihrer Sozial- und besonders ihrer Kommunikationskompetenz gefördert.
- ... werden in der Beziehung zum eigenen Körper (Alkohol, Rauchen, Drogen, Ernährung) sensibilisiert.

Junge Erwachsene ab 18...

- ... werden im Einüben und Reflektieren von verbindlichen Beziehungen begleitet.

Die / Der JugendseelsorgerIn...

- ... weiss, dass kirchliche Jugendarbeit in erster Linie Beziehungsarbeit ist. Das erfordert neben der fachlichen eine hohe persönliche Kompetenz in der eigenen Beziehungsfähigkeit. Er/Sie muss fähig sein auf Menschen einzugehen, ohne sich selber zu verlieren.
- ... achtet in seiner/ihrer Sprache auf eine würdige und geschlechtsrelevante Ausdrucksweise.
- ... hat eine positive und reflektierte Beziehung zur kirchlichen Anstellung und leistet seine Arbeit mit Freude und aus Überzeugung.

Die kjds (Katholische JugendseelsorgerInnen im Dekanat St.Gallen)...

- ... fördern und fordern sich gegenseitig zu einer reflektierten und professionellen Beziehungsfähigkeit gegenüber jungen Menschen.
- ... pflegen ein offenes Klima, eine konstruktive Konfliktkultur untereinander und nehmen sich Raum und Zeit für sich als Gruppe.
- ... pflegen Beziehungen zu JugendarbeiterInnen anderer Institutionen auf dem Platz St.Gallen.

Die akj (Arbeitsstelle kirchliche Jugendarbeit)...

- ... beobachtet und steuert den Gruppenprozess der kjds durch geeignete Interventionen.
- ... engagiert sich für die Vernetzung der JugendarbeiterInnen der verschiedenen Institutionen auf dem Platz St.Gallen und im Bistum.

Kirche / Gesellschaft / Politik

Kirchliche Jugendarbeit fördert inner- und ausserhalb der Kirche die Akzeptanz und Toleranz für vielfältige Beziehungsformen junger Menschen.